



Bescheinigung über das Ergebnis der Prüfung des Zustands und der Funktionsfähigkeit privater Abwasserleitungen und zugehöriger Schächte

Grundstückseigentümer/in, Grundstück, Sachkundiger (Name, Vorname), Unternehmen (Name), Straße, PLZ, Ort, Telefon / Fax, Anerkennung der Sachkunde durch zuständige Stelle (Kammern oder LANUV)

1. Angaben zur Grundstücksentwässerung, 1.1 Die private Abwasserleitung ist angeschlossen an, 1.2 Die im Erdreich oder in der Bodenplatte unzugänglich verlegten Abwasserleitungen wurden untersucht, 1.3 Anlass der Prüfung, 1.4 Vorhandene technische Elemente, 2. Angaben zu den Einleitungen, 2.1 Bei der Einleitung in die öffentliche Kanalisation handelt es sich um, 2.2 Das Schmutz-/Mischwasser des privaten Grundstücks wird eingeleitet in, 2.3 Das Niederschlagswasser des privaten Grundstücks wird eingeleitet in, 2.4 Wenn Dränage vorhanden:

3. Angaben zu den durchgeführten Prüfungen, 3.1 Die im Erdreich oder unzugänglich verlegten abwasserführenden Leitungen wurden geprüft mittels, 3.2 Sämtliche abwasserführenden Schächte und Inspektionsöffnungen und Leitungen wurden geprüft mittels, 4. Fehlanschlüsse an den öffentlichen Kanal, 5. Ergebnis der Prüfung, Optische Inspektion (DIN 1986-30) Teilabschnitte (siehe Lageplan) Nummer: Zustands- und Funktionsfähigkeit gegeben, Zustands- und Funktionsfähigkeit mit Mängeln (siehe Schadensbewertung) Schadensbewertung Stark (A) Einsturzgefahr, Stark (A) Sonstige, Mittel (B), Gering (C), Dichtheitsprüfung (DIN 1986-30) Teilabschnitte (siehe Lageplan) Nummer: dicht, nicht dicht, Dränage am Misch-/Schmutzwassersystem angeschlossen, Datum der Prüfung, Besonderheiten: Stempel / Unterschrift Sachkundiger

Anlagen, Bestandsplan / Lageplanskizze, Fotodokumentation d. Örtlichkeit, Bei optischer Prüfung: CD / DVD mit den Befahrungsvideos, Haltungs-/Schachtberichte, Bilddokumentation festgestellter Schäden, Bei Prüfung mit Luft oder Wasser: Prüfprotokolle Luft / Wasser, Sonstiges

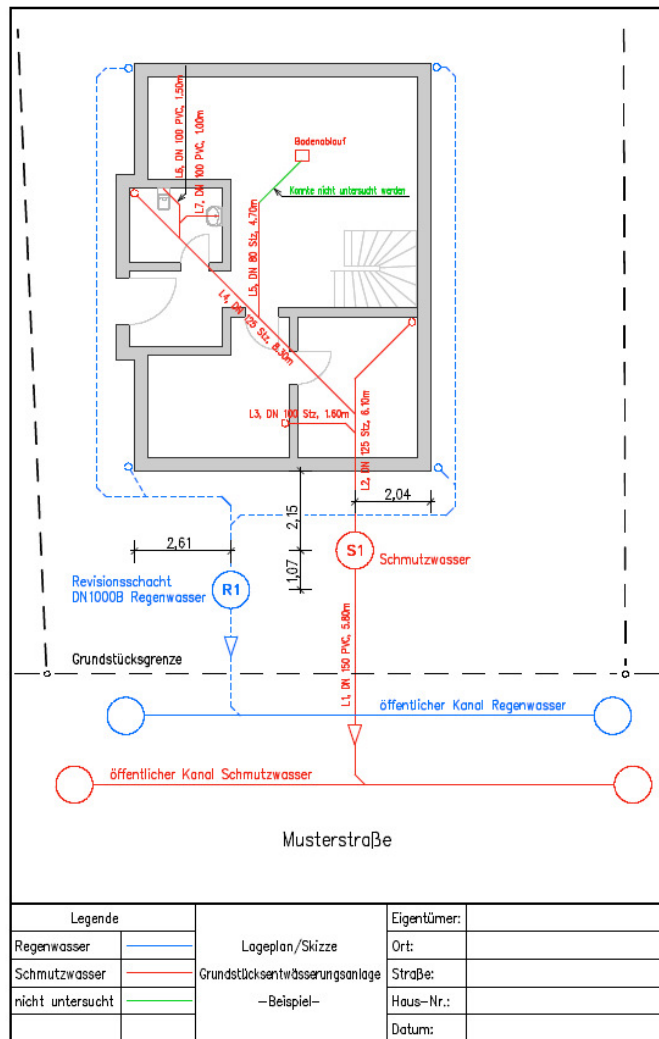
Die/Der Sachkundige bestätigt mit ihrer/seiner Unterschrift, dass sie/er zum Zeitpunkt der Prüfung Sachkundige/r gem. SüwVO Abw ist (siehe Liste Sachkundige NRW www.lanuv.nrw.de/wasser/abwasser/dichtheit.htm) und die gesamte Prüfung von ihr/ihm persönlich durchgeführt wurde.

Als Anlagen sind der Prüfbescheinigung beizufügen:

- Lageplan (siehe Beispiel)
- Fotodokumentation der Örtlichkeit
- Bei optischer Prüfung:
 - CD/DVD mit den Befahrungsvideos
 - Haltungs- / Schachtberichte
 - Bilddokumentation festgestellter Schäden
- Bei Prüfung mit Luft oder Wasser:
 - Prüfprotokolle

WICHTIG! Die Befahrungsvideos müssen mit einem lizenzfreien Viewer lesbar sein.

Beispiel: Lageplan Grundstücksentwässerung



Erläuterungen:

Im Lageplan sind anzulegen: Grunddaten wie Straßennamen, Hausnummern sowie Informationen zu Entwässerungssystemen (SW, MW, RW, DW), Anlagenbauteilen (Inspektionsöffnungen, Schächte etc.), Rohrwerkstoffen, Längen, Durchmessern sowie Höhen von Schachtdeckeln und Sohlhöhen. Für die Zuordnung von Mess- und Videodaten ist es notwendig, die nachstehenden Orte auf Gebäudeecken einzumessen und eine Nummerierung einzuführen (üblicherweise entgegen der Fließrichtung): Schächte und Inspektionsöffnungen, Gebäudeanschlüsse, Zusammenführungen von zwei Leitungen ohne Schacht (Anschlusspunkte). Zur Orientierung ist mitunter ein Nordpfeil einzutragen. Im Beispielplan sind Untersuchungsabschnitte in dem Bestandslageplan eingetragen (orange). Eine Kurzbeschreibung zur Vorgehensweise bei der Durchführung ist oft hilfreich, so sind beispielsweise Anlagenteile für die kein Nachweis vorgelegt werden konnte zu begründen und im Plan zu kennzeichnen.